



DNI Beteiligungen
Aktiengesellschaft

Geschäftsbericht 2015

Inhalt

Aufsichtsrat und Vorstand	Seite	2
Bericht des Aufsichtsrats	Seite	3
Lagebericht	Seite	4
Bilanz	Seite	9
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite	10
Anhang	Seite	11
Anlagenspiegel	Seite	15
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	Seite	16

Aufsichtsrat

Dr. Georg Issels, Dipl.-Kfm., Köln (Vorsitzender)

Martin Wirth, Dipl.-Kfm., Frankfurt am Main (stellvertretender Vorsitzender)

Rainer Thaler, Rechtsanwalt, Eschborn

Vorstand

Dr. Johannes Blome-Drees, Dipl.-Kfm., Hürth

DNI Beteiligungen AG
Lütticher Straße 8a
50674 Köln
Tel.: (02 21) 2 40 34 96
Fax: (03212) 4151943
Mail: info@dni-ag.de
www.dni-ag.de

Registergericht Köln
HRB 22849
WKN 554 240
ISIN DE 0005542401
Freiverkehr Berlin und München

Bericht des Aufsichtsrats

Während des Berichtsjahres hat sich der Aufsichtsrat über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens, die beabsichtigte Geschäftspolitik sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand informiert, die Geschäftsführung aufgrund mündlicher Berichte überwacht und bei wichtigen Entscheidungen im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsgemäßen Zuständigkeit durch Beschlussfassung mitgewirkt. Er hat sich intensiv mit der Entwicklung und den Perspektiven der Gesellschaft beschäftigt und den Vorstand bei seiner Arbeit beratend unterstützt.

Der Vorstand der Gesellschaft hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung des Unternehmens umfassend unterrichtet. Hierzu gehörten u.a. Berichte über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft mit der Darstellung der Liquiditäts-, Ertrags- und Vermögenslage und der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie.

Im Geschäftsjahr 2015 fand sich der Aufsichtsrat zu zwei Sitzungen zusammen, die am 14. Juli und 25. August stattfanden. Es wurden die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie wichtige Einzelthemen der Gesellschaft besprochen und alle erforderlichen Beschlüsse gefasst. Schwerpunkte der Beratungen im Geschäftsjahr waren insbesondere die Strukturierung des Portfolios, die Entwicklung von einzelnen Beteiligungen, die Erörterung der Situation der Finanzmärkte und die weitere Entwicklung der Eurozone.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht ist unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählten Formhals Revisions- und Treuhand-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wipperfürth, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt worden ist.

Köln, im Juli 2016

Der Aufsichtsrat

Dr. Georg Issels

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der DNI Beteiligungen AG

Rahmenbedingungen

Das finanzwirtschaftliche Umfeld des Jahres 2015 wurde von divergierenden Konjunktursignalen und sich ändernden Erwartungen an die Geldpolitik wichtiger Notenbanken bestimmt. Die Börsen entwickelten sich daher volatil. Der deutsche Leitindex DAX gewann 9,6%. Die Small- und Mid-Cap-Indizes konnten diese Entwicklung sogar noch übertreffen und gingen mit einem Zuwachs von knapp 23% für den MDAX und fast 27% für den SDAX aus dem Handel. Der Spitzenreiter war in 2015 wiederum der TecDAX, der über 33% zulegen konnte. Die weltweiten Aktienmärkte haben sich erneut auseinander entwickelt. Während die Schwellenländer unter dem anhaltenden Verfall der Rohstoffpreise mit dem MSCI Emerging Markets deutlich um 17% nachgaben, lag das Minus bei den Industrieländern (MSCI World) nur bei 2,7%. Insbesondere durch den kräftigen Anstieg des US-Dollars im Jahre 2015 gegenüber dem Euro (+11%) kehrte sich das Vorzeichen jedoch um. Wenn man die Währungsgewinne sowie Dividenden berücksichtigt, stieg der MSCI World in Euro um stattliche 11%. Damit spielte auch die Währungsseite 2015 wieder eine herausragende Rolle. Mit selber Tendenz, allerdings etwas schwächer, entwickelten sich die europäischen Indizes. Der prominente EuroStoxx 50 verbesserte sich um 3,8%. Der Dow Jones Industrial konnte im Vergleich hierzu nicht mithalten und verlor 2,2% auf Jahressicht.

Entwicklung der DNI Aktie

Der Wert der Aktie der im Freiverkehr der Börsen Berlin und München notierten DNI Beteiligungen AG hat sich im Geschäftsjahr 2015 verringert. Auf Basis der Jahresschlusskurse fiel der Kurs der Aktie der Gesellschaft von € 12,00 am 30. Dezember 2014 auf €10,50 am 30. Dezember 2015.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2015 verlief für die DNI Beteiligungen AG erfreulich und schloss mit einem deutlichen Gewinn ab. Wesentliche Faktoren der positiven Geschäftsentwicklung waren geringere Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens, deutlich höhere Erträge aus Wertpapiergeschäften, höhere sonstige betriebliche Erträge, ein geringerer Personalaufwand und erheblich höhere Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die DNI Beteiligungen AG wies zum Bilanzstichtag einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem beizulegenden Wert unter Beachtung von § 253 Absatz 5 HGB angesetzten Wertpapierbestand im Finanzanlagevermögen von insgesamt T € 1.457 (T € 1.458) aus. Relevante Positionen des Finanzanlagevermögens waren die Aktien der RM Rheiner Management AG und der Scherzer & Co. AG. Im Umlaufvermögen waren Wertpapiere in Höhe von T €623 (T €550) aktiviert. Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag T €1.153 (T €931). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 54,3 % (45,8 %).

Die Erträge aus Finanzinstrumenten setzten sich zusammen aus der teilweisen bzw. vollständigen Veräußerung von Wertpapierpositionen unterschiedlicher Größe und beliefen sich auf T € 490 (T € 59). Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten von T € 255 (T € 43) resultierten insbesondere aus mit Verlust abgeschlossenen Stillhaltergeschäften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf T € 57 (T € 46). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich auf T € 73 (T € 74). Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens verringerten sich auf T € 17 (T € 44).

Die Personalkosten lagen im Jahr 2014 bei T € 35 (T € 49).

Das Geschäftsjahr 2015 endete für die DNI Beteiligungen AG mit einem deutlichen Gewinn. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug T € 221 (minus T € 118). Der Jahresüberschuss belief sich auf T € 221 (Jahresfehlbetrag T €118).

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Im Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft als stabil zu bezeichnen.

Das Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG betrug 2015 €1,48 (minus €0,79).

Risiken und Risikomanagementsystem der DNI Beteiligungen AG

Die Volatilität der Aktienmärkte führt dazu, dass die Risiko- und Chancenpolitik der Gesellschaft insbesondere auf die Erreichung bzw. Absicherung eines nachhaltigen Vermögenswachstums ausgerichtet ist. Hierzu sind frühzeitige Reaktionen auf die sich verändernden Marktbedingungen erforderlich. Die DNI Beteiligungen AG hat deshalb ein Risiko- und Chancenmanagementsystem installiert, das sie in die Lage versetzt, die sich aus den Märkten heraus ergebenden Chancen und Risiken zu identifizieren. Unter anderem ermöglicht es ein Kurs-Informationssystem dem Vorstand der Gesellschaft schnell und effektiv Entscheidungen im Portfolio umzusetzen. Ferner werden regelmäßig öffentlich zugängliche Informationsmedien wie Unternehmensberichte, Unternehmenswebseiten und Fachzeitschriften in die Analyse einbezogen. Außerdem wird das System ergänzt durch die Zusammenarbeit mit externen Kapitalmarktexperten in den Banken und Besuche von Hauptversammlungen. Potentielle Risiken resultieren vor allem aus der Aufnahme von kurzfristig fälligen Bankkrediten, wobei die Gesellschaft bei Inanspruchnahme darauf achtet, dass die Kreditsalden auf der Aktivseite mit Wertpapieren von Unternehmen unterlegt sind, die in der Vergangenheit eine stabile Kursentwicklung aufgewiesen haben. Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Bewertung von Unternehmen haben allerdings gezeigt, dass auch solche Unternehmen von etwaigen Kursverwerfungen nicht verschont werden.

Chancen

Chancen ergeben sich dort, wo die prognostizierte positive Entwicklung von Unternehmen und Märkten mit der tatsächlichen Entwicklung übereinstimmt oder diese sogar noch übertroffen wird. Bei künftigen Kurssteigerungen abgeschriebener Wertpapiere erfolgen buchmäßige Wertaufholungen maximal bis zu den Anschaffungskosten. Im Übrigen werden bei über den Anschaffungskosten hinausgehenden Kurswerten stille Reserven im Wertpapierbestand gelegt. Zudem können durch mögliche Erträge aus den Nachbesserungsrechten der Gesellschaft Ergebnisbeiträge generiert werden.

Aussichten für das Geschäftsjahr 2016

Grundsätzlich hält unsere Gesellschaft an ihrem eingeschlagenen Weg fest. Ziel ist es, das Vermögen unserer Gesellschaft zu mehren und ihren Bestand nachhaltig zu sichern. Unser Portfolio wird kontinuierlich auf seine Qualität hin überprüft und wenn nötig aktiv bewirtschaftet. Angesichts einer genuinen Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte ist eine Prognose über den weiteren Geschäftsverlauf der DNI Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr 2016 mit hoher Unsicherheit behaftet. Eine belastbare Ergebnisprognose ist zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht möglich. Positive – zumindest jedoch ausgeglichene - Ergebnisse können angestrebt, aber nicht versprochen werden. Ein stabilisierender Faktor stellt hier sicher die Verstetigung der Erträge durch den Abschluss der Mitbenutzungs- und Verwaltungsverträge mit der Horus AG und der Smart Equity AG dar. Überdies ist die Gesellschaft in der Lage, Erträge aus der Hebung stiller Reserven zu erzielen.

Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Köln, im Juni 2016

Der Vorstand

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	750.000,00	750.000,00	750.000,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.483,00	10.266,00	II. Kapitalrücklage	652.515,04	652.515,04	652.515,04
II. Finanzanlagen				III. Bilanzverlust	249.906,07-	471.491,41-	471.491,41-
Wertpapiere des Anlagevermögens		1.457.375,75	1.458.274,38	- davon Verlustvortrag Euro -471.491,41 (Euro -353.726,19)			
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				sonstige Rückstellungen	13.354,00	14.328,00	14.328,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.380,00	0,00	C. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände		<u>23.740,47</u>	<u>8.671,45</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	888.974,60	848.328,57	848.328,57
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.657,94 (Euro 5.153,28)			26.120,47	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 888.974,60 (Euro 848.328,57)			
II. Wertpapiere				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.564,82	221.858,40	221.858,40
sonstige Wertpapiere		623.353,43	549.672,94	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 54.564,82 (Euro 221.858,40)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks		6.591,99	225,37	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.758,46</u>	<u>12.907,75</u>	<u>12.907,75</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.336,21	1.336,21	- davon aus Steuern Euro 2.087,05 (Euro 11.509,03) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 13.758,46 (Euro 12.907,75)	957.297,88	1.083.094,72	1.083.094,72
		<u>2.123.260,85</u>	<u>2.028.446,35</u>		<u>2.123.260,85</u>	<u>2.028.446,35</u>	<u>2.028.446,35</u>

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus Finanzinstrumenten		489.570,42	59.356,97
2. Aufwendungen aus Finanzinstrumenten		254.675,61-	42.635,97-
3. sonstige betriebliche Erträge		57.045,84	46.295,79
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		33.788,88-	47.732,28-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.625,57-</u>	<u>1.632,55-</u>
		35.414,45-	49.364,83-
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		3.380,47-	3.545,97-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		72.785,56-	74.439,18-
7. Erträge aus Beteiligungen		49.454,69	241,27
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		18.593,98	319,35
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		596,86	606,72
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere des Umlaufvermögens und auf sonstige Forderungen		17.291,99-	44.424,33-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.970,37-</u>	<u>10.017,04-</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		221.743,34	117.607,22-
13. sonstige Steuern		158,00-	158,00-
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		221.585,34	117.765,22-
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		471.491,41-	353.726,19-
16. Bilanzverlust		249.906,07-	471.491,41-

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2015
der
DNI Beteiligungen AG
Köln

Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB und des AktG aufgestellt.

Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang statt in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, wurde Gebrauch gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert bilanziert.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens** wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet; soweit für deren Ermittlung eine Verbrauchsfolge (unterjährige Käufe/Verkäufe von Wertpapieren) zu unterstellen war, wurde nach der Durchschnittskostenmethode bewertet. Soweit die Kurswerte am Bilanzstichtag unter die Anschaffungskosten gesunken waren, wurden entsprechende Abwertungen nach § 253 Abs. 3 und 4 HGB vorgenommen. Bei wieder gestiegenen Kursen wurden zur Wertaufholung Zuschreibungen nach § 253 Abs. 5 HGB durchgeführt. Die Obergrenze der Zuschreibungen liegt bei den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** wurden für alle ungewissen Verpflichtungen mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet. Bei den unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Eurex Geschäften wurde der höhere Ansatz aufgrund von für unsere Gesellschaft nachteiligen Kursentwicklungen nach den Verhältnissen des Bilanzstichtags gewählt.

Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen, das zu den um planmäßige Abschreibungen verminderten Anschaffungskosten angesetzt ist, ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 11,0 und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1,1 vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Steuerrückforderungen aus anrechenbaren Steuern und aus dem Körperschaftsteuerguthaben, das über mehrere Jahre verteilt ausgezahlt wird. Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen aus dem Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von 2.657,94 Euro (Vorjahr 5.153,28 Euro).

Eigenkapital

Grundkapital und Kapitalrücklage wurden im Berichtsjahr nicht verändert und entsprechen am 31. Dezember 2015 dem Bilanzwert des Vorjahres.

a) Grundkapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 150.000 nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von 5 Euro/Aktie am Grundkapital.

b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert Euro 652.515,04.

c) Bilanzverlust

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

Verlustvortrag

- 471.491,41 Euro

+ Jahresüberschuss 2015	<u>221.585,34 Euro</u>
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2015	<u>- 249.906,07 Euro</u>

Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für Buchführungs- und Jahresabschlusserrstellungskosten (8 TEUR) und Aufbewahrung-/Archivierung (5 TEUR).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über 5 Jahren waren nicht vorhanden.

Zur Sicherung für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von Euro 888.974,60 sind Wertpapiere verpfändet.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Eurex Stillhaltergeschäfte mit einem Buchwert von Euro 54.564,82 enthalten. Der Buchwert entspricht dem Zeitwert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Es wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt. In Anwendung von § 265 Abs. 6 HGB wurde die Bezeichnung und die Gliederung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung teilweise geändert, um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu erhöhen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Gewinne aus Wertpapierverkäufen und die Gewinne aus Stillhaltergeschäften in den Posten Nr. 1 (Erträge aus Finanzinstrumenten) sowie die Verluste aus Wertpapierverkäufen und die Verluste aus Stillhaltergeschäften in den Posten Nr. 2 (Aufwendungen aus Finanzinstrumenten) zusammengefasst. Diese Posten enthalten sowohl die Gewinne bzw. Verluste aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens als auch diejenigen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie die Gewinne bzw. Verluste aus Stillhaltergeschäften.

Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens werden, anders als in Vorjahren, ab dem Geschäftsjahr 2015 unter den Erträgen aus anderen Wertpapieren ausgewiesen. Als Erträge aus Beteiligungen werden ab dem Geschäftsjahr 2015 nur solche aus Wertpapieren des Anlagevermögens und Gewinnanteile aus Personengesellschaften ausgewiesen. Wir halten die Form dieser Darstellung für zutreffender. Die Vorjahreszahlen haben wir zur Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Sonstige Angaben

Am Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse (Eventualverbindlichkeiten).

Im Geschäftsjahr war Herr Dr. Johannes Blome-Drees, Hürth, Vorstand der Gesellschaft. Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 28,3.

Die Gesellschaft beschäftigt darüber hinaus lediglich eine Teilzeitkraft.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dipl.-Kfm. Dr. Georg Issels, Köln, Angestellter
(Vorsitzender)

Dipl.-Kfm. Martin Wirth, Frankfurt/Main, Angestellter
(stellvertretender Vorsitzender).

Rainer Thaler, Eschborn, Rechtsanwalt

Köln, den 21.06.2016

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31.12.2015
der DNI Beteiligungen AG, Köln

Anschaffungskosten

Zuschreibungen/Aufgelaufene Abschreibungen

Buchwerte

	<u>Anschaffungskosten</u>					<u>Zuschreibungen/Aufgelaufene Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	01.01.2015 Euro	Umbuchung Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	31.12.2015 Euro	01.01.2015 Euro	Zuschreibung Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
I. Sachanlagen												
andere Anl., Betriebs- und Geschäftsausst.	33.380,21		1.597,47		34.977,68	23.114,21		3.380,47		26.494,68	8.483,00	10.266,00
Summe Sachanlagen	33.380,21		1.597,47	0,00	34.977,68	23.114,21		3.380,47	0,00	26.494,68	8.483,00	10.266,00
II. Finanzanlagen												
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.578.322,90		915.280,84	948.398,96	1.545.204,78	120.048,52	10.952,19	1.114,00	22.381,30	87.829,03	1.457.375,75	1.458.274,38
Summe Finanzanlagen	1.578.322,90		915.280,84	948.398,96	1.545.204,78	120.048,52	10.952,19	1.114,00	22.381,30	87.829,03	1.457.375,75	1.458.274,38
Anlagevermögen insgesamt	1.611.703,11		916.878,31	948.398,96	1.580.182,46	143.162,73	10.952,19	4.494,47	22.381,30	114.323,71	1.465.858,75	1.468.540,38

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DNI Beteiligungen AG, Köln für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 30.06.2016

Formhals
Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gunther Formhals
Wirtschaftsprüfer